



Im Rahmen unseres Kongresses „*Ganztag gestaltet Schule – Entwicklungsprozesse gemeinsam denken*“ laden wir alle Interessierten ein, Angebote für Workshops einzureichen.

Jeder Beitrag soll – unabhängig von Profession oder Perspektive – die folgenden Kernfragen berücksichtigen:

Wie sehen nachhaltige Entwicklungsprozesse im Ganztag aus, die die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellen?

Was brauchen Kinder und Jugendliche, um sich im Ganztag wohlfühlen, gut lernen zu können und aktiv mitgestalten zu dürfen? Dazu gibt es vier große Themenbereiche.

Die Workshops sollen von einer Person durchgeführt werden und dauern 100 Minuten. In begründeten Einzelfällen ist es auch möglich den Workshop zu zweit zu führen.

### 1. Personalentwicklung

Personalentwicklung im Ganztag bedeutet, die Kompetenzen aller Professionen zu stärken, die an Schule beteiligt sind – Lehrkräfte, Ganztagsmitarbeitende, Sozialarbeit, pädagogische Leitungen, Träger, Ehrenamtliche und externe Partner.

Ein moderner Ganztag funktioniert nur, wenn Menschen unterschiedlicher Berufsgruppen **gemeinsam lernen, sich weiterentwickeln und ihre Rollen klar miteinander gestalten.**

#### Relevante Unterbereiche:

- Multiprofessionelle Zusammenarbeit und Teamkultur
- Professionalisierung aller pädagogischen Akteur\*innen
- Personalführung, Coaching, Supervision
- Qualifizierung für Lernzeitgestaltung, Inklusion, Medienbildung, Beziehungsarbeit
- Gesundheitsförderung und Resilienz der Mitarbeitenden
- Aufwertung, Anerkennung und Sichtbarkeit aller Professionen

Wir suchen Beiträge, die zeigen, wie gut ausgebildete, motivierte, wertgeschätzte und kooperierende Fachkräfte **einen Ganztag schaffen, in dem sich Kinder und Jugendliche gesehen, unterstützt und ernst genommen fühlen.**

### 2. Organisationsentwicklung

Organisationsentwicklung betrifft die Strukturen, Abläufe und Steuerungsmechanismen, die Ganztag möglich machen: von der Koordination zwischen Vormittag und Nachmittag über Qualitätsmanagement bis hin zur Verpflegung und zu Zeitmodellen.

Sie beschreibt Ganztagsschule als lernende Organisation, die sich im Spannungsfeld von gesetzlichen Vorgaben, Ressourcen, Trägerstrukturen und pädagogischen Zielen weiterentwickelt.

#### Relevante Unterbereiche:

- Steuerung, Ganztagskoordination
- Qualitätsmanagement, Evaluation, Wirkungsorientierung
- Zeitstrukturen, Rhythmisierung und verbindliche Absprachen

- Mittagessen, Schulverpflegung und gesunde Lernumgebungen
- Übergangsgestaltung am Tagesablauf und zwischen Systemen
- Zusammenarbeit mit Trägern und Vereinen auf organisatorischer Ebene
- Digitalisierung als Teil der Ganztagsentwicklung

Wir suchen Beiträge, die zeigen, wie flexible, verlässliche und kindgerechte Strukturen gestaltet werden können, damit **Kinder und Jugendliche ihren Ganzttag als strukturiert, bereichernd und wohltuend erleben.**

### 3. Lernkultur

Lernkultur im Ganzttag meint ein Verständnis von Lernen, das formale, non-formale und informelle Bildung, Freizeit, Förderung, Projekte und Beziehungen **über den ganzen Tag hinweg** zusammendenkt. Der Ganzttag eröffnet Chancen, Lernen individueller, inklusiver, kooperativer und lebensweltnäher zu gestalten.

#### Relevante Unterbereiche:

- Neue Lernkultur & Unterrichtsentwicklung im Ganzttag
- Projektarbeit, kulturelle Bildung, Bewegung und Freizeitpädagogik
- Beziehungsarbeit, sozial-emotionale Entwicklung und Wohlergehen
- Medienbildung & digitale Lernumgebungen
- Inklusion, Diversität und Bildungsgerechtigkeit
- Demokratiebildung, Kinderrechte, Teilhabe

Wir suchen Beiträge, die sichtbar machen, wie Lernangebote gestaltet sein müssen, damit **Kinder und Jugendliche motiviert lernen, mitgestalten können und Vielfalt als Normalität erleben.**

### 4. Umfeld des Ganztages

Der Ganzttag ist mehr als Unterricht – er ist ein Lebensraum. Das Umfeld umfasst die Gestaltung von Räumen, Beziehungen, Kooperationen im Sozialraum sowie Orte, an denen Kinder sich sicher fühlen, beteiligt sind, gefördert und gesehen werden.

Es geht darum, den Ganzttag als **offenen, vernetzten und kindgerechten Ort** zu gestalten.

#### Relevante Unterbereiche:

- Raumgestaltung, Architektur und pädagogische Nutzung von Räumen
- Verpflegung und Wohlbefinden
- Sozialraumorientierung & Zusammenarbeit mit externen Partnern
- Kulturelle und lebensweltorientierte Angebote
- Demokratiebildung & Partizipation im Alltag
- Kooperationen mit Vereinen, Trägern, Kommunen und Initiativen
- Übergänge zwischen Schule, Familie, Freizeit und Jugendhilfe

Wir suchen Beiträge, die zeigen, wie ein Lebensraum im Ganzttag gestaltet werden kann, in dem **Kinder und Jugendliche sich zugehörig fühlen, aktiv teilhaben, Vielfalt erleben und ihre Stärken entfalten können.**

Wenn Sie eine Idee für einen Workshop haben, dann melden Sie sich bei uns.